

GERECHT

GEHT

ANDERS!

DONNERSTAG

30.09

MENSCHENKETTE

Von der Elbphilharmonie zur Finanzbehörde

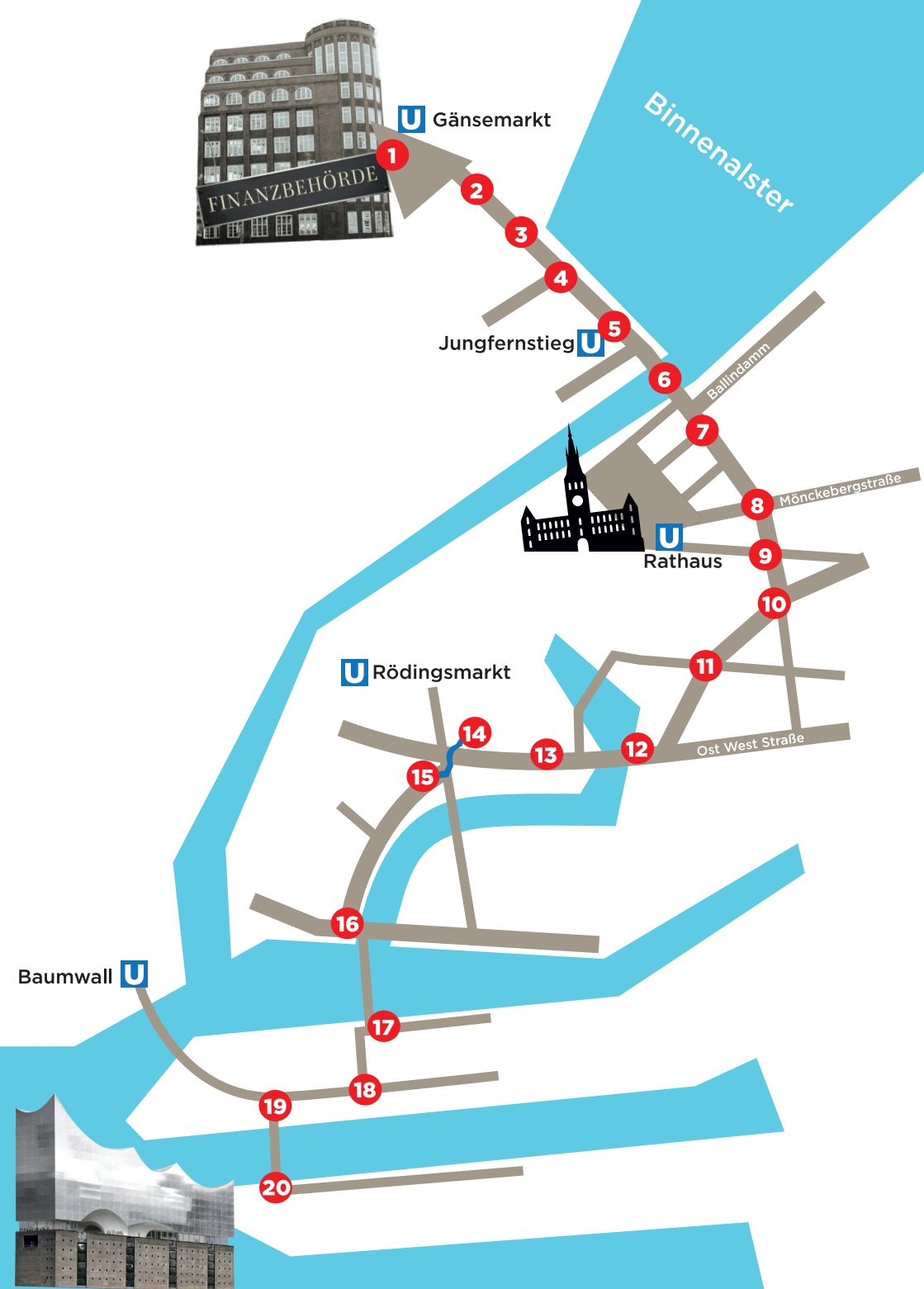


DONNERSTAG
30.09.

Aufstellung der Menschenkette bis
17:00 UHR
Anschließend wird die Kette in
Form einer Demo von der Elbphil-
harmonie zum Gänsemarkt aufgerollt. Dort gibt es um 18:15 Uhr eine
Kundgebung

Die angegebenen Punkte auf der Strecke sind die Anlaufstellen für die Gruppen & Organisationen, die einen Streckenabschnitt von 100 Meter übernommen haben. Die Treffpunkte werden am 30.9. mit einem Schild "Achtung: Hamburg gerät in Schiefelage" markiert.

- | | | | |
|----|-----------------------------------|----|-------------------------------------|
| 1 | Gänsemarkt vor Finanzbehörde | 11 | Domstraße Ecke Gr. Reichenstraße |
| 2 | Jungfernstieg 45 | 12 | Domstraße Ecke Ost-West-Straße |
| 3 | Jungfernstieg vorm Streits | 13 | Mahnmal St. Nikolai |
| 4 | Jungfernstieg Ecke Große Bleichen | 14 | Aufgang blaue Fußgängerbrücke |
| 5 | Jungfernstieg Alsterhaus | 15 | Deichstraße vor Deutsche Bundesbank |
| 6 | Auf der Reesendammbücke | 16 | Deichstraße Ecke Hohe Brücke |
| 7 | Bergstraße Ecke Plan | 17 | Kehrwieder-Steg vor Kehrwieder 8 |
| 8 | Mönckebergstraße Ecke Bergstraße | 18 | Kehrwieder-Steg Höhe Sandtorkai 68 |
| 9 | Rathausstraße Ecke Schmiedestraße | 19 | Sandtorhafenklappbrücke |
| 10 | Domstraße 14 | 20 | Gegenüber Elbphilharmonie |



GERECHT GEHT ANDERS!

Die **ELBP**HARMONIE ist das Hamburger Symbol für die ungerechte Verteilung und die soziale Spaltung in unserer Stadt.

FINANZBEHÖRDE und Senat tragen dafür die Verantwortung.

Die **MENSCHENKETTE** manifestiert unseren Protest und unsere Forderungen für eine solidarische Stadt.

GEGEN Sozialabbau und Privatisierung. Keine Bildungsgebühren von der Kita bis zur Uni.

WIR FORDERN: Mehr Steuerprüfer. Vermögenssteuer jetzt. Spitzensteuersatz anheben.

GEGEN Armutslöhne, Tarifflicht, Missbrauch von Leih-/Zeitarbeit und 1-Euro-Jobs.

WIR FORDERN: Höhere Löhne. Stärkung von Binnennachfrage und Investitionen. Mindestlohn 8,50 € jetzt.

GEGEN Besoldungskürzungen, Stellenabbau und Streichung öffentlicher Dienst- und Sozialleistungen.

WIR FORDERN: Gute Arbeit, gerechte Löhne im öffentlichen Dienst. Qualifizierte Dienstleistungen für alle Bürger/-innen.

GEGEN die Zwei-Klassen-Medizin. Gegen inhumane Arbeitshetze und Pflegenotstand.

WIR FORDERN: Paritätische Finanzierung der Krankenversicherung. Mehr Pflegepersonal.

GEGEN krankmachende Arbeit bis 67. Gegen Rentenkürzung und Altersarmut.

WIR FORDERN: Rücknahme der Rente mit 67. Altersgerechte & humane Arbeitsplätze.

GEGEN Gentrifizierung, Ausgrenzung, Verdrängung und neoliberale Standortpolitik.

WIR FORDERN: Stärkung des Sozialwohnungsbaus. Preisgünstige Mieten und das Recht auf Stadt für Alle.

